

Schock in Porz: 96-Jährige bei Weihnachtseinkauf brutal ausgeraubt!

96-jährige in Köln nach Weihnachtseinkauf ausgeraubt. Polizei sucht Zeugen. Hinweise unter 0221 229-0 melden.

Friedrichstraße, Köln, Deutschland - Unfassbar in Köln-Porz hat sich ein Verbrechen zugetragen, das die Gemüter erhitzt! Eine 96-jährige Seniorin wurde am helllichten Tage, und das in der Vorweihnachtszeit, Opfer eines dreisten Überfalls. Am Dienstagmittag, dem 10. Dezember, lauerte eine junge Frau der betagten Dame im Eingangsbereich ihres Hauses auf. Mit brachialer Gewalt riss sie der wehrlosen Seniorin die Jacke auf und entwendete ihre Geldbörse, wie die **Polizei Köln** bestätigt.

Ein Schock für die Stadt! Die Tat ereignete sich gegen 13 Uhr auf der friedlichen Friedrichstraße, unweit der geschäftigen City-Center Porz, wo die Seniorin zuvor ihre Weihnachtseinkäufe tätigte. Bereits um 11 Uhr soll die Frau, begleitet von ihrem Rollator, in einer Bankfiliale gewesen sein, um Bargeld abzuheben, waren sich die Zeugen einig, wie der **Kölner Stadt-Anzeiger** berichtete. Diese Information zeigt, dass die Täterin ihr Opfer möglicherweise bereits dort ins Visier genommen hat.

Jagd auf die Täterin

Die Polizei jagt nun eine etwa 20 bis 25 Jahre alte Frau. Beschrieben wird sie als kräftig, mit gebräuntem Teint und einem auffälligen weißen Kopftuch. Nach dem Überfall floh sie in unbekannte Richtung. Hinweise von Zeugen zur Täterin oder zu ungewöhnlichen Geschehnissen rund um das Einkaufszentrum oder die nahegelegene Sparkassenfiliale sind dringend gefragt.

Ein Appell an die Öffentlichkeit

Jeder, der Augenzeuge dieses Verbrechens war oder die Suche nach Hinweisen unterstützen kann, möge bitte Kontakt zur Polizei unter der Rufnummer 0221 229-0 aufnehmen. Auch E-Mails werden unter poststelle.koeln@polizei.nrw.de entgegengenommen. Jeder kleine Hinweis könnte den entscheidenden Durchbruch im Fall bringen.

Eine Straftat, die nicht nur das unmittelbare Wohnumfeld erschüttert, sondern auch die Frage aufwirft, wie sicher sich unsere Senioren in der Stadt noch bewegen können. Diese Tragödie zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, gerade in der hektischen Vorweihnachtszeit achtsam zu bleiben und für die Sicherheit der Mitmenschen einzustehen.

Details	
Ort	Friedrichstraße, Köln, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de